



Gesellenstück von
Matthias Kohn



Gesellenstück von
Natalie Obert



Gesellenstück von Sebastian Bartl



Gesellenstück von Ramona Schütte

PLW-Gestaltungspreis:

Die gute Form

Ende 2005 stellten sich 16 Steinmetz- und Bildhauergesellen im Wettbewerb »Die gute Form« mit ihren Gesellenstücken einer strengen Jury. Fünf Arbeiten wurden ausgezeichnet. Matthias Kohn, Sieger im Praktischen Leistungswettbewerb, war erneut erfolgreich (siehe *Naturstein* 1/2006, ▷ S. 44).

Zum Wettbewerb um den Gestaltungspreis »Die Gute Form« wurden im vergangenen Jahr elf Steinmetzen und fünf Steinbildhauer zugelassen. Unabhängige Juroren hatten im Rahmen des Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend (PLW) die Gesellenstücke ausgewählt, die für den Gestaltungspreis in

Frage kamen. Zu den Voraussetzungen für die Teilnahme am Wettbewerb gehört der Nachweis, dass der Steinmetz oder Steinbildhauer die Idee zu seiner Arbeit selbst entwickelt und umgesetzt hat – ohne fremde Hilfen und Vorlagen. Eine schriftliche Erläuterung und eine eidesstattliche Erklärung sollen das sicherstellen.

Ein wesentliches Bewertungskriterium war die Form. Pluspunkte brachte ein erkennbares Form- und Konstruktionsprinzip, das konsequent durchgehalten wurde. Darüber hinaus mussten die Beziehungen des Ganzen zu seinen Teilen sowie die Formen und Proportionen der Details stimmen. Die Juroren beurteilten auch die Gebrauchstauglichkeit und die ästhetische Qualität der Arbeiten. Schließlich bewerteten sie die handwerkliche Gestaltungsqualität, die Materialauswahl und -bearbeitung und die Materialgerechtigkeit der Ausführung.

Die Sieger

In der Fachrichtung Steinmetz konnten drei Plätze vergeben werden. Erste wurde Natalie Obert aus Bayern mit der Note »Sehr gut«, zweiter Fried Praetorius aus Hessen und dritter Sebastian Bartl, ebenfalls aus Hessen.

In der Fachrichtung Steinbildhauer wurden die Landessieger Matthias Kohn aus Nordrhein-Westfalen und Ramona Schütte aus Rheinland-Pfalz erst- und zweitplatziert. Matthias Kohn hat damit in der Fachrichtung Steinbildhauer den Bundessieg sowohl im PLW als auch im Wettbewerb »Die gute Form« errungen; eine zusätzliche Anerkennung erhielt er für seine besonders gelungene Dokumentation.

Nina Pörtner

KURZINFO:

Deutsche Erfolge

Deutsche Steinmetzen waren in den letzten Jahren immer wieder bei Berufsweltmeisterschaften sehr erfolgreich.

1993 gewann **Andreas Siebold** in Taipeh die Bronzemedaille, 1997 holte **Sven Schirle** Gold in St. Gallen. 1999 gewann **Stephanie Prassler** Bronze in Montreal, 2001 **Frank Gutting** Silber in Seoul und 2005 **Emanuel Wagner** Gold in Helsinki.

Ulrich A. Fay



Gesellenstück von
Fried
Praetorius